

Sicher im Internet

Computer und Internet haben den Alltag in allen Lebensbereichen verändert. Die Technik bietet aber nicht nur eine Fülle an neuen Möglichkeiten zur Information und Kommunikation, sondern birgt auch Gefahren und Risiken. Die daraus resultierenden Probleme rechtzeitig zu erkennen und konkrete Vorsorge [1] zu treffen, ist auch für kleine Handwerksbetriebe und Planungsbüros unumgänglich.

IT-Sicherheit – verständlich erklärt

Mit der durchgängigen Nutzung des Internets erlangt die Sicherheit bei den Informations-Technologien (IT) auch in kleinen und mittleren Betrieben eine große Bedeutung. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit und das Bundesministerium des Innern haben mit Unterstützung des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) die Initiative „Mittelstand sicher im Internet“ gestartet. Im Ergebnis dieser Aktivitäten entstand die Webseite: www.mittelstand-sicher-im-internet.de. Sie wendet sich vor allem an Inhaber und leitende Mitarbeiter mittelständischer Betriebe, um diese für die Probleme der IT-Sicherheit (Bild 1) zu sensibilisieren. In einer für den Laien verständlichen Sprache werden vielfältige Aspekte der Sicherheit an Einzelplatz-PCs, in lokalen Netzen und bei der Nutzung des Internets erläutert. Die Homepage zeigt nicht nur verschiedene Gefahrenpotentiale auf, sondern informiert über ent-

sprechende Lösungswege zur Gefahrenabwehr. So findet man Hinweise zur/zum

- Festlegung von Sicherheitsregeln.
 - Notfallplanung.
 - Umgang mit zentralen Ausgabegeräten.
 - Arbeit mit Passwörtern u. v. a. m.
- Der gesonderte Abschnitt zu den Kosten unsicherer Systeme verdeutlicht, wie wichtig informationstechnische Sicherheit auch aus rechtlicher und betriebswirtschaftlicher Sicht ist. Aktuelle Infos zu Vorfällen (z. B. Virenwarnungen) und eine Terminübersicht runden das gelungene Informationsangebot ab.

Checklisten

Hilfestellung bei der Absicherung einzelner Rechner innerhalb eines Netzwerkes oder an Heimarbeitsplätzen bietet die Checkliste „PC-Schwachstellen“. Der Basis-Check „IT-Sicherheit“ verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz. Anhand der Beantwortung zentraler Fragen wie:



1 Nützliche Informationen zur IT-Sicherheit

- Wie regelmäßig sichern Sie Ihre Daten?
- Wie oft schulen Sie Ihre Mitarbeiter?
- Gibt es interne Richtlinien für die Nutzung des Internets?
- Existiert ein Notfallplan für den Ausfall des gesamten IT-Systems?

erhält der Nutzer in wenigen Minuten eine fundierte Einschätzung. Dieser Check ist zwar kein Ersatz für umfassende eigene Überlegungen, zeigt aber vorhandene Lücken auf und gibt erste Hinweise, wie diese zu schließen sind. Interessenten, die sich zu verschiedenen Details genauer informieren möchten, werden auf die Seite des BSI (www.bsi.bund.de) verwiesen. Der Besuch dieser Seite kann

eigentlich jedem Verantwortlichen empfohlen werden, vor allem aber denen, die bisher – trotz Unterlassung von Sicherheitsvorkehrungen – mit Viren, Würmern und Trojanern noch keine unliebsamen Erfahrungen gemacht haben.

Literatur

- [1] Möbus, H.: Datensicherheit und -schutz. Elektropraktiker Berlin 56(2002)10-11, Lernen und Können. H. Möbus

WEB-TIPP

www.mittelstand-sicher-im-internet.de

Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI)
www.bsi.bund.de